

N.J. 125.966

Sacajiw, 21. März,
1901

Udagehrtu Uere Professor!

Viele, sehr viele Danke
für Ihre liebe Karte
& Ihre Bereitwilligkeit
für meine Unstüblichkeit
Theos in Wien. Die Medizin-
genossen, die Sie stellen,
sind ja natürlich, selbst,
verständlich, aber —
was ist nicht alles selbst
verständlich & gewöhnlich
doch nicht! Wenn ich
in Wien wäre, ging ich
in jede der betreffenden

Redactionen & die beschrifteten
Briefe mit dem beschrifteten
Zubehört an die ersten
sofort geschrieben sind.
Aber von hier aus kann
ich gar nicht's thun,
wie ich schon vorher
schrieb, es rüht Niemand
einen Finger, weil es
einfach zu faul davor
ist.

Auf demselben bleibt
mein armes Buch
unrecensirt. Dr. Unger
gibt schied mir diese
Tage in der St. Fr. P. ein
Referat darüber zu
bringen, ob es wirklich

bleibt, bevor ob es das
Nicht vollständig sieht
& mehr als einige
sichts-sagende Stellen
dabei bringt, das ist
noch abzuwarten.

Alle Autoren sind
Treib & stein. Sogar
die Agauerblätter,
& gewiss nicht ihre
Dochter.

Also moderner Kunst,
bedeutend auch für diese
guten Willen. Reserven
die sie sich nicht hat für
ein antinormales.

Ihre ganz verbesserte
Militärkunstbezüge



